

Liebe anatis Therapeuten und Wiederverkäufer!

Schwarzkümmel ist derzeit „in aller Munde“, denn es ist Allergie- und zugleich Zeckenzeit! Wer täglich Schwarzkümmelsamen zu sich nimmt, den werden die Pollen weniger plagen und die lästigen Blutsauger „nicht riechen“, darum beißen sie erst gar nicht zu!

Das hilft auch unseren Hunden. Eine Kapsel Schwarzkümmel ins Futter und vieles darf sich verbessern.



Nicht für Katzen!

Katzen soll man aber weder das Öl noch den Samen geben. Katzen fehlen wichtige Enzyme um im Öl enthaltenen Stoffe hinreichend abzubauen. Schon kleine Mengen können zu Vergiftungssymptomen führen. Ähnlich wie bei anderen ätherischen Ölen kann es zu Leberschäden kommen.

Schwarzkümmel wirkt auf vielen Wegen

Im LEBE natürlich Magazin, das nächste Woche erscheint, gibt es einen großen Artikel über den Schwarzkümmel. Denn viele Allergiker schwören auf den als „Propheten-Medizin“ bekannten Schwarzkümmel. Er heilt laut den Worten des Propheten Mohammed „jede Krankheit außer den Tod“.

Inbesondere wirkt er

- Immunstärkend von Corona bis Krebs
- Unterstützend bei Chemotherapie
- Gegen Herpes-Viren und andere Viren, Parasiten und Pilze
- Beruhigend bei überschießendem Immunsystem
- Antibakteriell, auch bei Resistenzen
- Grundlegend bei Allergien und Asthma
- Bei Magen- und Verdauungsbeschwerden
- Bei Hautkrankheiten

- Lindernd bei rheumatischen Beschwerden
 - Positiv auf die Nervenreizleitung
 - Senkt Blutzucker, leicht Cholesterin und Bluthochdruck
 - Positiv auf die Schilddrüse, auch bei Hashimoto thyreoiditis
 - Unterstützend beim Abnehmen
 - Besänftigt Hyperaktivität und ADHS
 - Bekämpft Zahnfleischentzündungen
 - Bei Wechseljahrsbeschwerden
 - Lindert Brustschmerzen (Mastalgien)
 - Gegen Unfruchtbarkeit des Mannes
 - Bei Drogenabhängigkeit und Entzug
-

Was bei Allergien noch unterstützt

Langfristig ist die Nebenniere aufzubauen, damit das körpereigene Cortisol ausreichend zur Verfügung steht. Am preisgünstigsten geht das mit dem [Tulsi Tee](#). Auch der [Cordyceps Vitalpilz](#) und [Ashwagandha](#) sind besonders bewährt.

Vitalpilze wirken ausgleichend auf das Immunsystem, insbesondere der [Agaricus blazei murrill](#), und histaminsenkend, am stärksten der [Reishi](#). Man kann auch mehrere Naturmittel kombinieren. Oft gelingt schon im ersten Anwendungsjahr ein Rückgang der Allergiesymptome. Manche brauchen aber noch ein, zwei weitere „Saisonen“, bis das Immunsystem wieder ganz im Lot ist.

Sternanis nicht nur im Winter

Das beliebte Anti-Viren- und Erkältungsmittel [Sternanis](#) verfügt über weitere Eigenschaften, die in den Herkunftsländern geschätzt, aber bei uns nahezu unbekannt sind. Sie machen ihn zu einem ganzjährigen Heilmittel, auch wenn sein Einsatzschwerpunkt grippale Infekte und Grippe bleiben werden.

Sternanis

- Reduziert übermäßiges Kapha, Körpergewicht und Fettgewebe
 - Wirkt antiviral und antibakteriell
 - Hilft bei Verdauungsbeschwerden, Mundgeruch, Darmkrämpfen („kalter Bauch“), Durchfallerkrankungen, Blähungen
 - Wirkt appetitanregend und verdauungsstärkend, bei Dyspepsie
 - Ist schleimlösend und unterstützt bei Husten, lindert Bronchialasthma
 - Entspannt die Muskulatur, etwa bei Verspannungen, Spannungskopfschmerz und spastischen Lähmungen
 - Ist gut für das Herz
 - Hilft bei rheumatischen Beschwerden
 - Ist ein Adaptogen, reduziert Stressreaktionen
 - Lindert Nervenschmerzen
-

Grapefruitkernextrakt wirkt wie eine Fastenkur

Durch Fasten Cholesterin und Körperfett reduzieren sowie die Insulinempfindlichkeit erhöhen? Mit [Grapefruitkernextrakt](#) funktioniert das ebenfalls! Der Pflanzenstoff Naringin in Zitrusfrüchten baut Cholesterin ab, verbessert die Insulinempfindlichkeit und regt den Fettabbau in der Leber an. Wissenschaftler halten die Substanz sogar für ähnlich effektiv wie Diabetesmedikamente.

Das bittere Bioflavonoid Naringin gehört zu den antioxidativen Pflanzenstoffen in Zitrusfrüchten und ist auch in den weißen Teilen der inneren Schale enthalten, aus der der Extrakt in einem Kaltwasserauszug hergestellt wird. Nach Studien der Universität in Jerusalem ist der von der Grapefruit stammende Stoff durchaus vergleichbar mit

Wirkstoffen in gängigen Medikamenten, die den Fett- beziehungsweise Zuckerstoffwechsel regulieren wie Fenofibrat zur Blutfettsenkung und Rosiglitazon zur Erhöhung der Insulinsensitivität.

Im Körper wird Naringin zu Naringenin umgebaut. Das Zitrus-Flavonoid aktiviert in seiner verstoffwechselten Form zwei Proteine und blockiert ein drittes im Leberstoffwechsel. Das führt zu einem verstärkten Abbau von Fettsäuren und senkt letztlich den Anteil des „schlechten“ LDL-Cholesterins anstatt Fettsäuren für die langfristige Lagerung aufzubewahren, wie es normalerweise geschieht.

Chaga Vitalpilz wieder erhältlich, doch Tremella ist bis Ende Mai aus

Der [Chaga](#) ist wieder da und damit kann bei Infekten mit Lungenbeteiligung wieder effektiv geholfen werden. Wer es im heurigen Frühjahr erlebt hat: Nur leichte Grippesymptome, dafür aber ein Husten mit viel Schleim, der nicht und nicht aufhören wollte. Bis Chaga genommen wurde, dann war es endlich vorbei. Bei Husten muss man immer zwischen einem „verschleimten“ und einem „trockenen“ Husten unterscheiden. Chaga hilft bei Verschleimung, er trocknet. Der Tremella wiederum bläst den trockenen Reizhusten weg.

Er ist uns derzeit leider ausgegangen, weil der auch als Schönheitspilz bekannte Tremella einen Boom bei uns ausgelöst hat. Tremella verjüngt die Haut und glättet Falten. Geniale Wirkung, vor allem, wenn man bei der Dosierung nicht spart. Ist der Tremella aus und ein trockener Husten quält, hilft ersatzweise auch der Auricularia Vitalpilz die gereizten Schleimhäute zu beruhigen und der Cordyceps Vitalpilz ist überhaupt enorm lungenstärkend. Ende Mai ist der Tremella wieder verfügbar.

Tipp aus der Naturheilkunde

Saures für bessere Eisenverwertung

Unser Verdauungssystem ist nicht darauf ausgerichtet, aus pflanzlicher Nahrung Eisen aufzunehmen. Deshalb haben vorwiegend Vegetarier Probleme mit dem Eisenspiegel. Sie können sich helfen, indem sie Essig zu sich nehmen, der die Eisen-Aufnahme aus Pflanzen verbessert. Der Hintergrund: Meist ist das Eisen in Pflanzen an Stoffe gebunden, die die Aufnahme hemmen, wie z.B. Lignin, Oxalsäure, Phytat und Phosphat, die in Getreide, Reis und Hülsenfrüchten vorkommen.



Auch ist bekannt, dass Tannin aus schwarzem Tee, Kaffee oder Rotwein, Calciumsalze und einige Medikamente die Aufnahme hemmen. Vitamin C, organische Säuren wie Zitronen- oder Milchsäure und die Aminosäuren Methionin und Cystein (Abbauprodukte von tierischem Eiweiß) fördern dagegen die Aufnahme von pflanzlichem Eisen. Wer als Eisen-Präparat [Eisen-Chelat](#) oder [kolloidales Eisen](#) wählt, hat den Vorteil, dass die Aufnahme durch keinerlei andere Lebensmittel gehemmt wird und die Wirkung schnell einsetzt, ohne die übliche Verstopfung zu verursachen.



FALLBERICHTE aus dem Therapeuten-Netzwerk

Geschwollene Beine

Frau 82, immer wieder geschwollene Fesseln an beiden Beinen. [Brennnessel](#) und [Polyporus Vitalpilz](#) Kapseln helfen sehr schnell und ganz ohne Entwässerungstabletten.

Brustkrebs-Bestrahlung

Frau 54, fürchtet sich vor Brustkrebs-Bestrahlung und ist erstaunt, dass sie keine Nebenwirkungen hat. Sie reibt die Brust mit Baobaböl vorher und nachher ein, wodurch Verbrennungen verhindert werden. Außerdem probiert sie die *Artemisia annua*, 3x2 Kapseln, die Krebszellen oxidiert, nimmt [Papayablatt](#) Kapseln, deren Enzyme die Zellhülle von Krebszellen zerstört, nimmt [kolloidales Germanium](#) für mehr Sauerstoff im Körper und wendet [Löwenzahnwurzelextrakt](#) an. Sie nimmt täglich Leinsamenöl zu sich und den [Agaricus blazei murrill Vitalpilz](#) für Aktivierung und Balancierung des Immunsystems, zur Förderung des Zelltods und Hemmung der Gefäßneubildung.

Herpes im Auge

Frau 58, hat immer wieder Herpes im Auge. Sie bekommt den Rat, die Aminosäure Arginin zu meiden, die [Aminosäure Lysin](#) hochdosiert zu nehmen und den [Fu ling Vitalpilz](#) sowie [Guggul](#) zur Reduktion von Feuchtigkeit und Schleim im Körper. Sie meidet Milchprodukte, Zucker und Rohkost und isst dreimal täglich warm. Sie hat seit fünf Monaten keinen Herpes-ausbruch mehr gehabt.

Epilepsie beim Hund

Labrador 3, hatte im vergangenen September zwei epileptische Anfälle, bekam sofort [Heridium Vitalpilz](#) und [Brahmi](#) (je 3 Kapseln). Hatte zwei Monate später noch einmal einen leichten Anfall, jedoch seitdem keinen mehr. Die Naturmittel werden weiterhin gegeben (je 2 Kapseln). Die Hündin hat seit der Einnahme keine allergischen Erscheinungen mehr an der Haut und ist insgesamt ausgeglichener und ruhiger, jedoch kraftvoll.

Bei Fragen steht Ihnen das anatis-Team gerne von
Montag bis Donnerstag 8.00-14.00 Uhr und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr zur Verfügung

Herzliche Grüße

Ihr **anatis-Team**



ANATIS NATURPRODUKTE Handels GmbH

Telefon: +43 (0) 3325 88 800

Homepage: www.anatis-naturprodukte.com

Verein: www.naturundtherapie.at